

Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

Einstellungen zur Altersvorsorge

Köln, 11. Oktober 2010

11. Befragungswelle 3. Quartal 2010

Bernd Katzenstein
Deutsches Institut für Altersvorsorge, Köln

Sven Hiesinger
YouGovPsychonomics, Köln

YouGov **Psychonomics**
What the world thinks

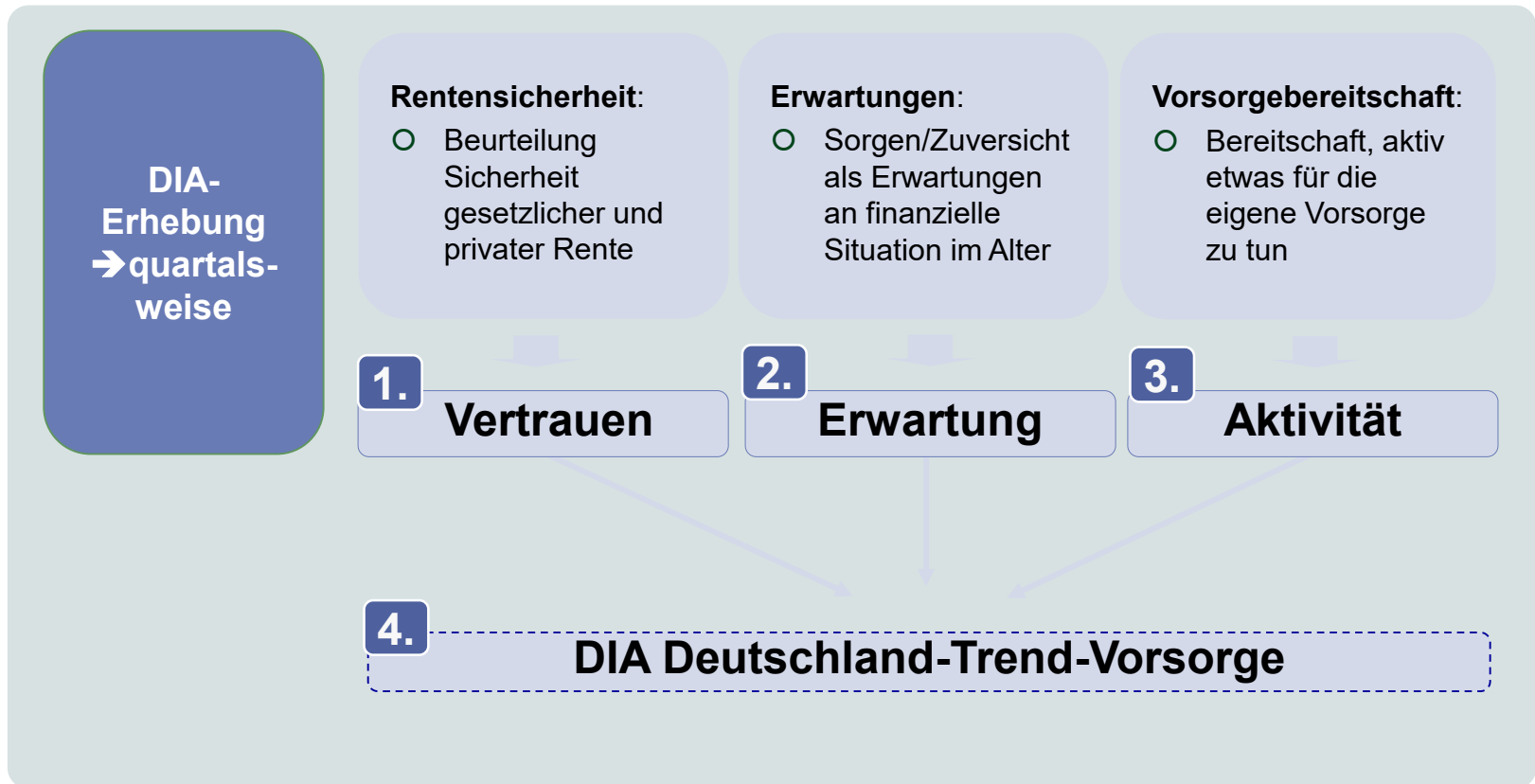
Das Wichtigste auf einen Blick

Vorsorgebereitschaft verweilt auf hohem Niveau. Große Unkenntnis über die Rente mit 67 Jahren

- Während die betriebliche und die private Altersvorsorge sich auf einem hohen Niveau stabilisiert, kann bei der Sicherheitsvermutung der gesetzlichen Altersvorsorge in 2010 ein leichter Abwärtstrend festgestellt werden.
- Die Bereitschaft, die Versorgungslücke in den nächsten 12 Monaten zu schließen, bleibt mit 26 Prozent hoch. Die Unsicherheit den Lebensstandard im Alter senken zu müssen, steigt im dritten Quartal wieder etwas an. Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge gibt etwas nach, verbleibt aber mit 110 Punkte auf einem hohen Niveau.
- Bezüglich der Rente mit 67 Jahren bestehen seitens der Befragten erhebliche Vorbehalte und Unkenntnis. Dies bezieht sich im Speziellen auf die Einschätzung der Anhebung des Renteneintrittsalters. Ein Drittel der Befragten vermutet die Anhebung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre ab sofort. Ein weiteres Drittel kann die Frage nicht beantworten und lediglich 13 Prozent können die Frage richtig beantworten.
- Dementsprechend fühlt sich die Mehrheit der Befragten nicht ausreichend über die Rente mit 67 Jahren informiert.
- Die Reaktion auf die Anhebung des Renteneintrittsalters fällt sehr unterschiedlich aus. Nur ein Drittel plant entsprechend der Vorgabe länger zu arbeiten. Ein weiteres Drittel möchte nicht länger arbeiten und ist bestrebt dies durch zusätzliche Sparanstrengungen auszugleichen. Ein Viertel möchte oder kann nicht länger arbeiten und keine erhöhten Sparanstrengungen unternehmen und muss somit mit einer reduzierten Rente rechnen.



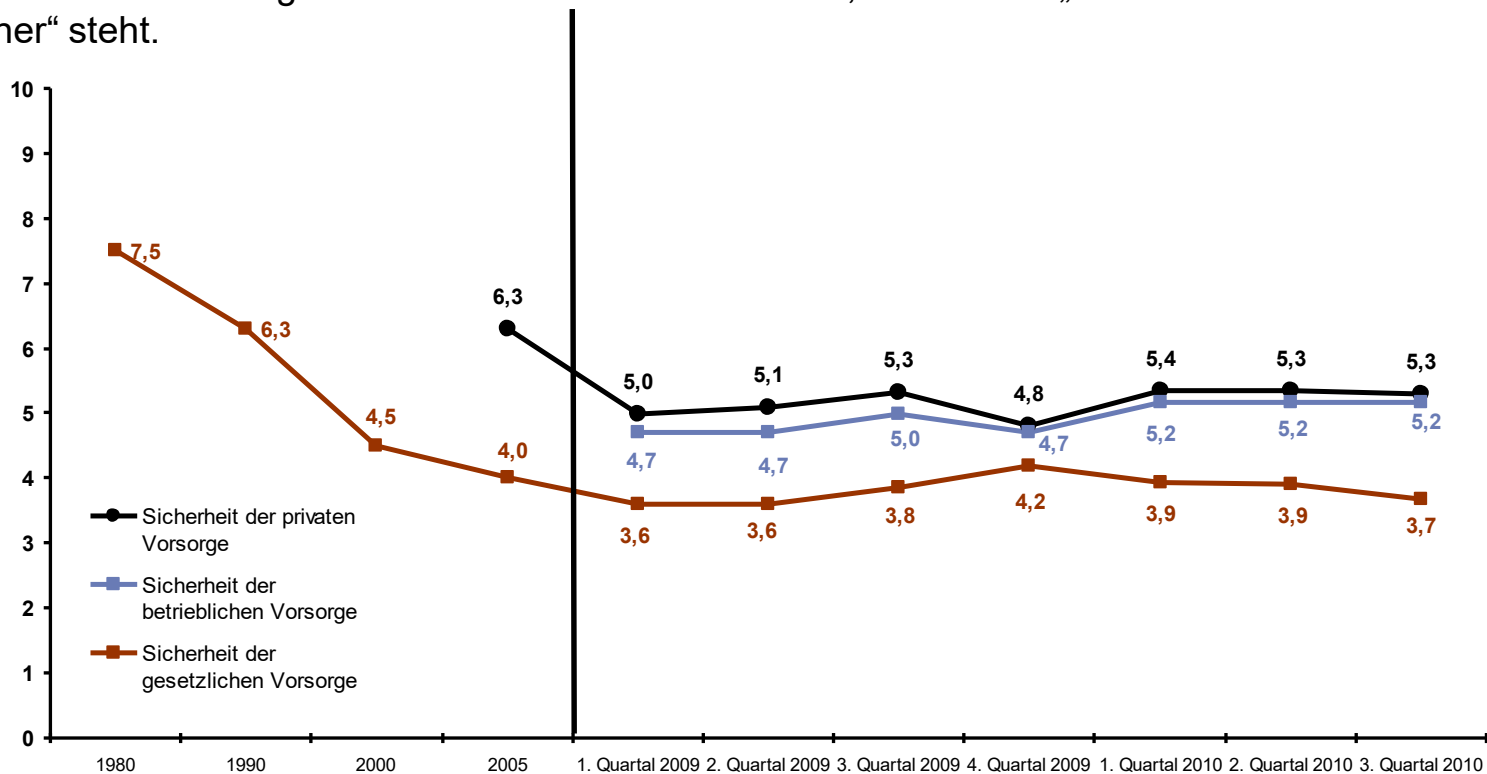
Faktoren des DIA Deutschland-Trend-Vorsorge



Die Details: Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

1. Vertrauen

Wie sehen Sie Ihre Altersvorsorge? Bitte stufen Sie die Sicherheit Ihrer gesetzlichen, privaten bzw. betrieblichen Vorsorge auf einer Skala von 0 bis 10 ein, wobei 0 für „sehr unsicher“ und 10 für „sehr sicher“ steht.



(Quellen: DIA-Rentenbarometer 2001 - 2006 und Umfragen des IfD Allensbach 1980-96)

- **Die Sicherheitsvermutung der gesetzlichen Altersvorsorge nimmt in 2010 leicht ab.**

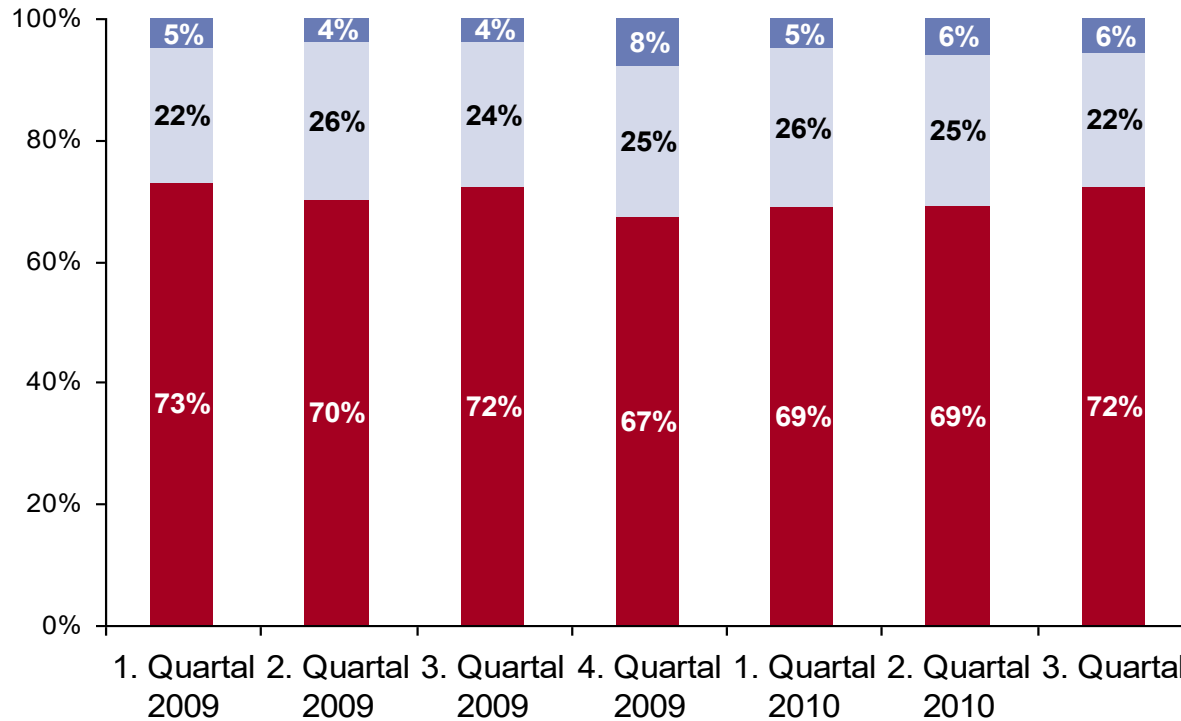


Die Details: Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge: Denken Sie, Ihren Lebensstandard im Alter...

2. Erwartung

■ steigern zu können
 ■ beibehalten zu können
 ■ senken zu müssen

Zum Vergleich: ING DiBa-Umfrage (2005)



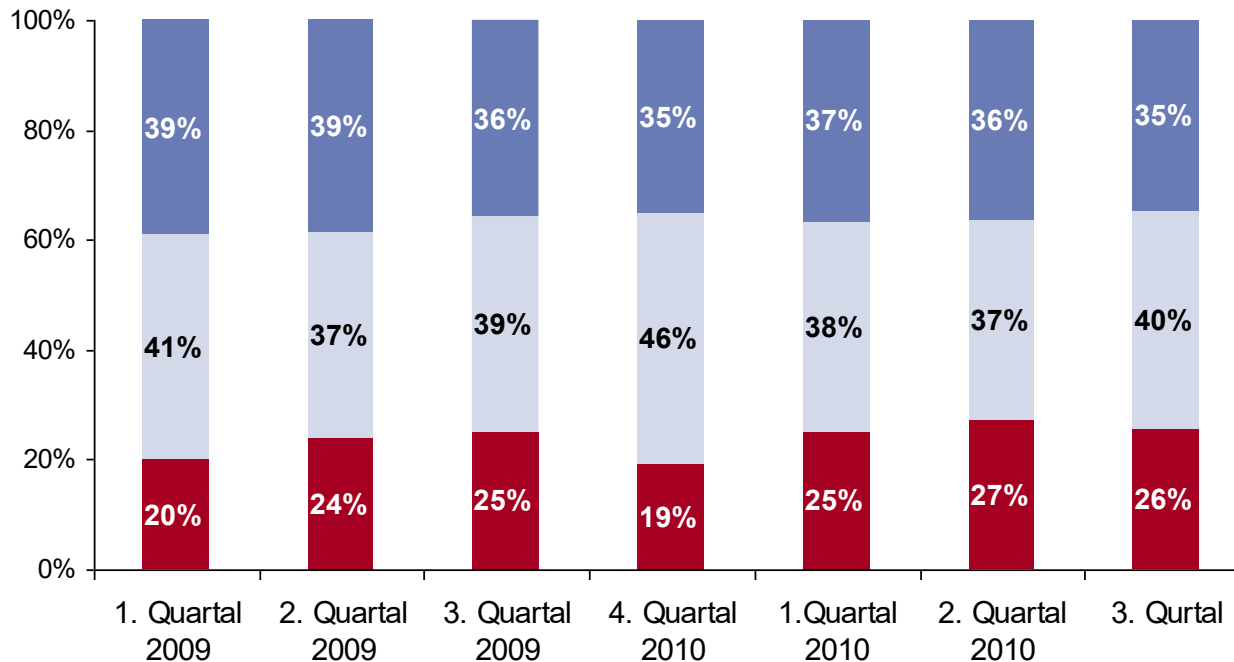
➤ Die Befürchtung den Lebensstandard im Alter senken zu müssen, steigt im 3. Quartal wieder etwas an.

3.

Aktivität

Die Details: Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

- Ich habe nicht ausreichend vorgesorgt, möchte aber in den nächsten zwölf Monaten mehr für meine Vorsorge tun
- Ich habe ausreichend vorgesorgt
- Ich habe nicht vorgesorgt und möchte bzw. kann in diesem Punkt auch in den nächsten zwölf Monaten nicht mehr tun



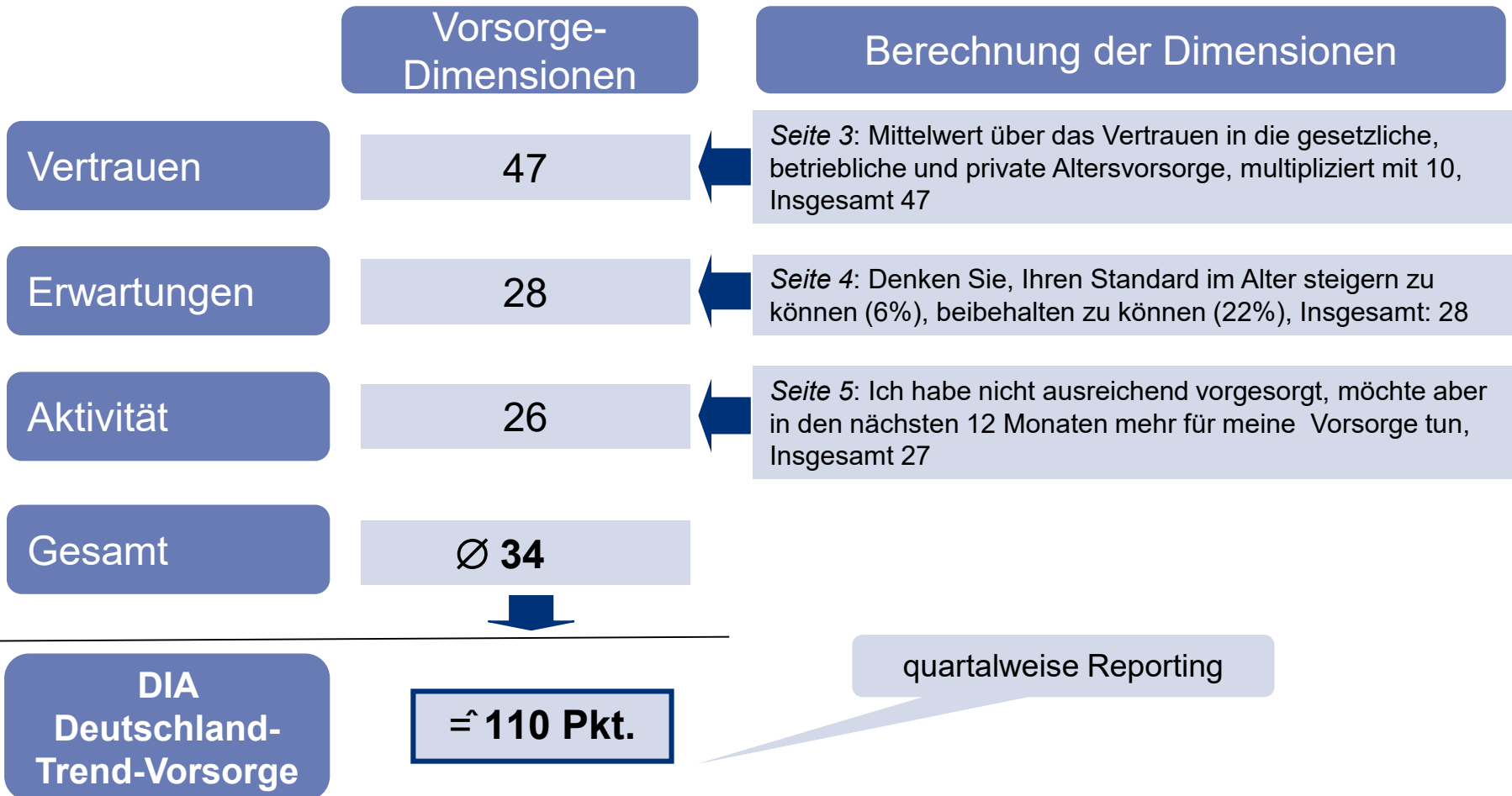
IM VERGLEICH:
 Im Januar 2006 gaben 57% Befragte an, dass sie bereits ausreichend vorgesorgt hätten.
 (Quelle: DIA-Rentenbarometer 2006)

- **Die Bereitschaft die Versorgungslücke zu schließen, bleibt auf einem hohen Niveau.**



4. DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

Die Details: Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge: Indexwerte

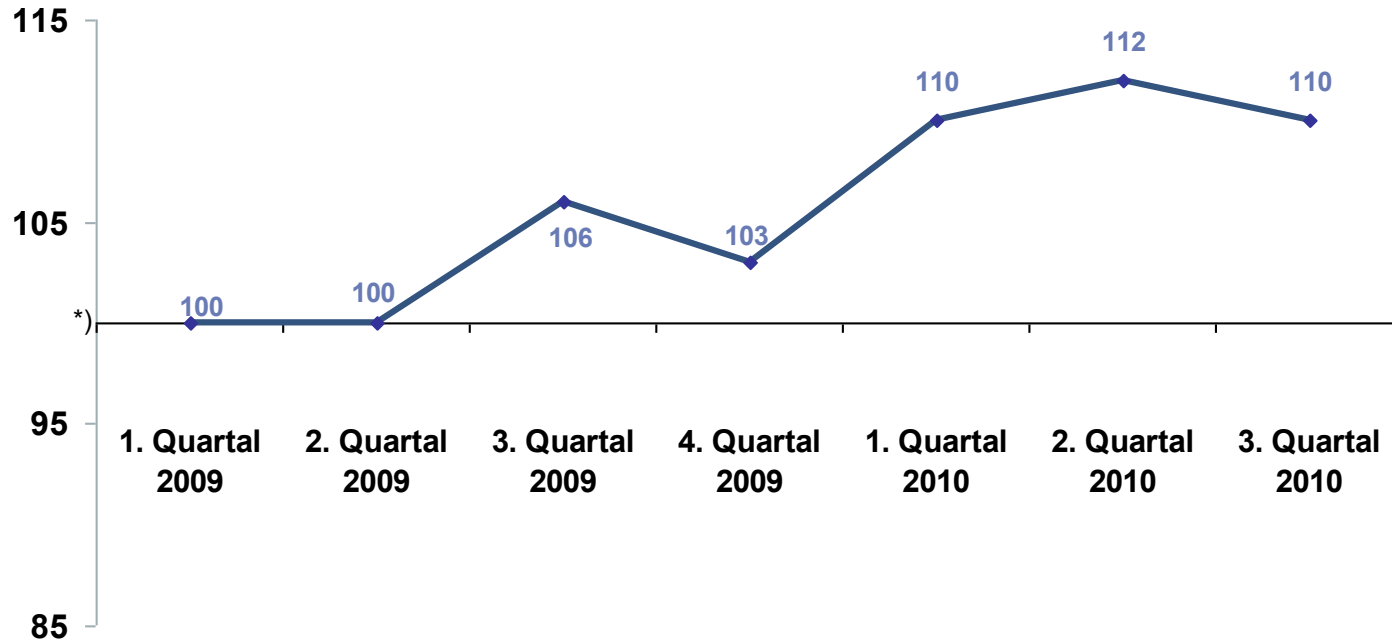


6.

DIA-Deutschland-
Trend-Vorsorge

Die Details: Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge: Indexwert Gesamt

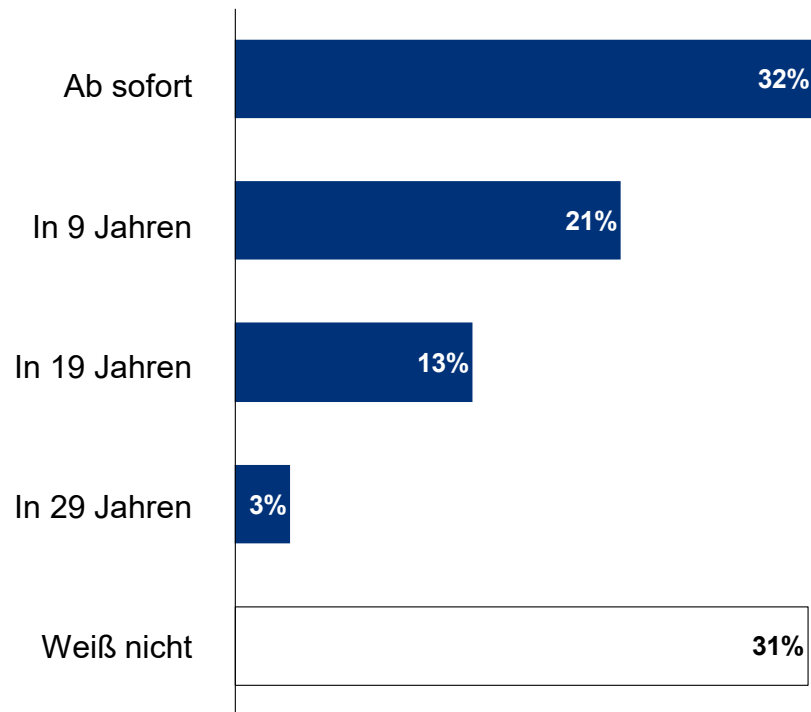
DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge im Jahresverlauf



- **Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge verharrt mit 110 Punkten auf einem hohen Niveau.**

Rente mit 67

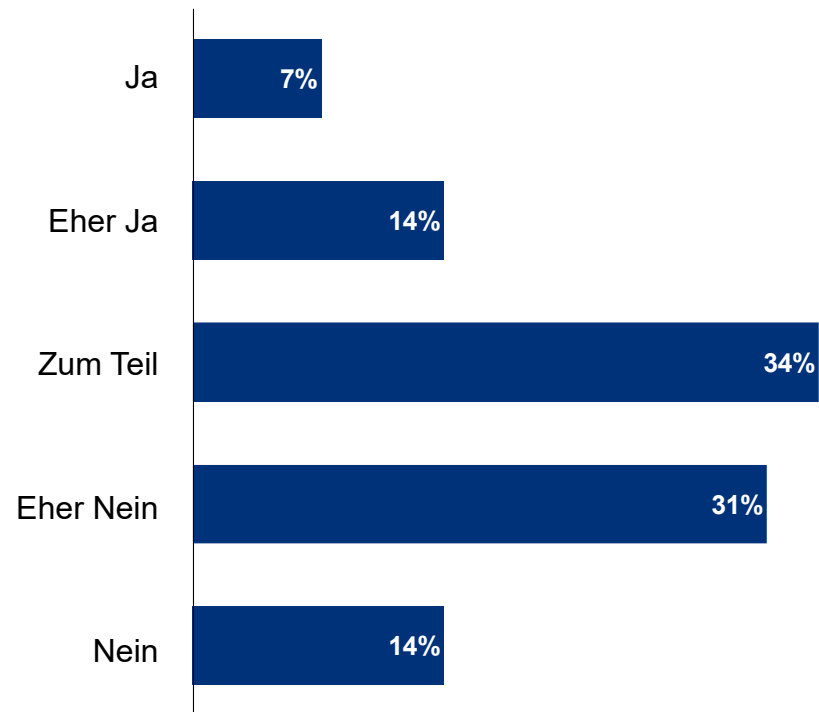
In der Öffentlichkeit wird in den letzten Jahren viel über den allmählichen Renteneintritt mit 67 Jahren diskutiert. Ab wann gilt das Renteneintrittsalter von 67 Jahren?



- **Die Mehrheit ist über den Zeitpunkt des Renteneintrittsalters mit 67 Jahren falsch informiert. Lediglich 13 Prozent können richtige Angaben machen.**

Rente mit 67 Jahren

Fühlen Sie sich über die Anhebung des Renteneintrittsalters ausreichend informiert?



- **Lediglich ein Fünftel fühlt sich ausreichend über die Rente mit 67 informiert. Ein Drittel nur teilweise und fast die Hälfte der Befragten gibt an nicht ausreichend informiert zu sein.**

Rente mit 67 Jahren

Das Renteneintrittsalter wird stufenweise auf 67 Jahre erhöht. Wer dennoch mit 65 Jahren oder früher in Rente möchte, muss mit Rentenkürzungen rechnen. Wie wollen bzw. können Sie auf diese Veränderung reagieren?

Ich werde länger arbeiten, um mein Rentenniveau im Alter zu halten

35%

Ich will nicht länger arbeiten, werde aber mehr Geld zurücklegen, damit ich Rentenkürzungen durch ein erhöhtes Eintrittsalter ausgleichen kann

32%

Ich will bzw. kann weder sparen noch länger arbeiten und muss daher eine niedrigere Rente in Kauf nehmen.

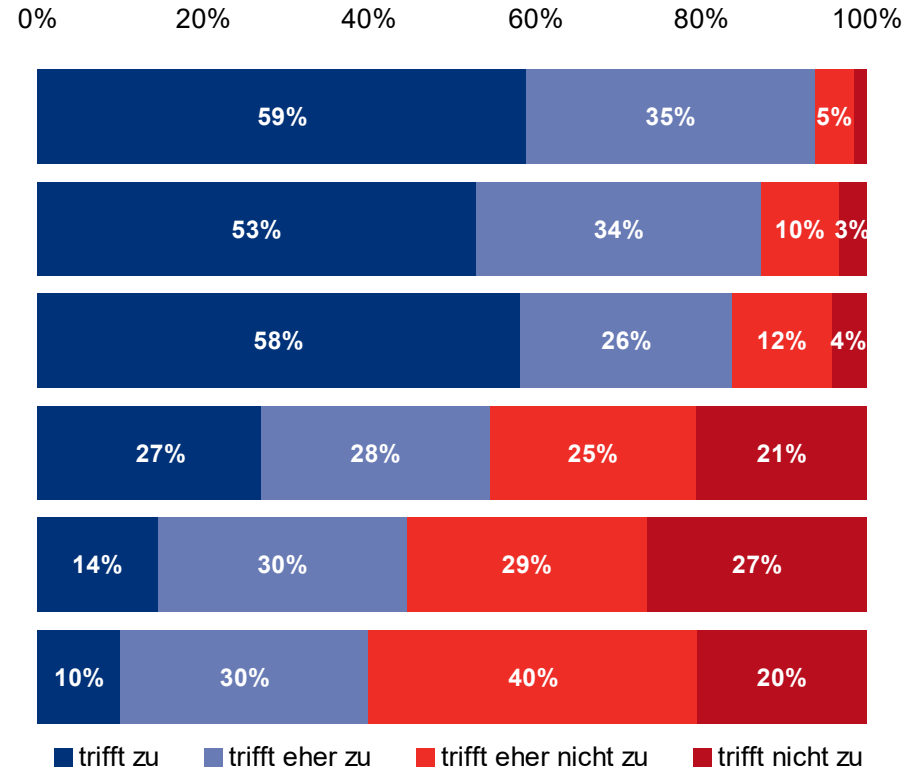
27%

Ich bin altersbedingt nicht betroffen, da ich bereits kurz vor der Verrentung stehe

6%

- **Über ein Drittel der Befragten reagiert auf die Rente mit 67 mit einer entsprechenden Verlängerung der Arbeitszeit. Ein weiteres Drittel möchte nicht länger arbeiten und verstärkt Vorsorge betreiben. Ein Viertel arbeitet nicht länger und nimmt Rentenkürzungen in Kauf.**

Rente mit 67



- **Nach wie vor fällt die Akzeptanz der Rente mit 67 Jahren gering aus. Auch wenn dies nicht unmittelbar zu einer intensivieren Auseinandersetzung mit der eigenen Altersvorsorge führt, wird die Relevanz der privaten Altersvorsorge von der überwiegenden Mehrheit anerkannt.**

Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

Die Details: DIA-Befragung, 10. Welle: 1.003 Personen, Online

Methodik und Stichprobe

- n = 1.003 Befragte
- Zielgruppe: Erwerbspersonen zwischen 18 und 65 Jahren; nicht befragt werden Schüler, Studenten und Azubis sowie Rentner (Vorruhestand, Rente wegen Erwerbsunfähigkeit)
- Durchführung Online über das Panel www.yougovpanel.de
- Zeitraum der Befragung: 24. – 29. September 2010
- Gewichtung der Ergebnisse nach soziodemografischen und psychografischen Merkmalen
- Ergebnisse sind repräsentativ für die Gesamtheit der Bevölkerung
- Vergleichsdaten für die vorherigen Quartale liegen vor

Kontakt

DIA-Vorsorge-Index

Quartalsweises Reporting

- Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge wird quartalsweise erhoben und der interessierten Fachöffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- Wenn Sie an einem Bezug der Ergebnisse interessiert sind, wenden Sie sich bitte an:

DIA Deutsches Institut für Altersvorsorge

Bernd Katzenstein

Lindenstr. 14

50670 Köln

katzenstein@dia-vorsorge.de

Tel: 0221 9242 8105

Fax:0221 9242 8107

www.dia-vorsorge.de